

Energiesparmeister 2021 – Das beste Schulprojekt

Niedersachsen

Grundschule Beuthener Straße

<i>Schultyp:</i>	Grundschule
<i>Teilnehmer und</i>	seit 2012
<i>Projektlaufzeit:</i>	296 Kinder (5 – 11 Jahre) und Lehrer*innen der Schule Projekt mit 21 Kinder (7 bis 9 Jahre) mit Projekt: Klimaparcours seit Winter 2020

- **Energiedetektive*innen AG:** Teilnahme fifty/fifty
Energiesparprogramm Hannover / **Regelmäßige Unterrichtseinheiten** zum **Thema Klima und Energie /**
Schüler*innen in der ganzen Schule aktiv mit vielen kreativen
Projekten und Aktionen
- Aktuelles Projekt: **Klimaparcours** für Besucher*innen entwickelt:
Soll praktisches Wissen zum Klimaschutz vermitteln
- Weitere Projekte: Plakate mit monatlichen Energiespartipps,
Mobilität, Recycling, Upcycling, Ernährung, Teilnahme am
BEACON-Projekt, **Jugend forscht „Vergleich von Trinkhalmen“**

Wer hatte die Projektidee?

Die Idee zu unserem neuen Projekt „**Klimaparcours**“ entstand in der AG "mondays for future", die aber Corona-bedingt nur ein paar Stunden stattgefunden hat. Die Schüler*innen der 3b übernahmen die Idee und arbeiten weiter daran.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Seit mehreren Jahren beschäftigen sich unterschiedliche Gruppen der GS Beuthener Straße mit dem Thema Energiesparen. Wir machen die Themen **Energiesparen, Klimawandel und Umweltschutz** in jedem Schuljahr immer wieder präsent. Damit soll sowohl **ein Bewusstsein entwickelt werden**, dass diese Themen eng miteinander verbunden sind, als auch ein umweltbewusstes Verhalten gefördert werden. Zudem haben die Schüler*innen immer wieder den Anspruch, die Themen nicht nur für sich zu begreifen, sondern sie auch ihren Mitmenschen anschaulich nahezubringen, und sie so zum Mitmachen zu bewegen. Somit versuchen wir zu erreichen, dass die Kinder und Erwachsenen einige Handlungsstrategien übernehmen, um dauerhaft etwas für unsere Umwelt zu tun.

Unsere aktuelle Projektidee ist ein „**Klimaparcours**“. In diesem können die Besucher an vielen Stationen praktisch erlernen, wie wir den Klimawandel aufhalten können. Das praktische Lernen steht im Vordergrund beim Parcours, sodass die Lerninhalte besser in den Köpfen der Besucher hängenbleiben. Der Wunsch und die Vorstellung der Kinder ist, dass dieser Parcours an andere Schulen weitergegeben werden kann, damit möglichst viele Menschen spielerisch erfahren, was sie dazu beitragen können, den Klimawandel aufzuhalten. Deshalb ist es den Kindern wichtig, dass auch bekannte und einflussreiche Menschen diesen Parcours besuchen. Sie erhoffen sich, dass es dadurch zu einer Verbreitung des Parcours kommt.

An unserer Schule bilden wir auch die Gruppe der „**Energiemanager*Innen**“ aus. Mit ihrer Hilfe versuchen wir gemeinsam auf verschiedene Weisen, **Energie einzusparen**.

Wie habt Ihr Euer umgesetzt/setzt Ihr es um?

Die Kinder haben beim Projekt „Klimasparcour“ überlegt, was zu tun ist, um den Klimawandel aufzuhalten. Aus den Schlussfolgerungen ihrer Überlegungen haben sie dann Spielideen entwickelt. Dazu wurden bekannte Spiele herangezogen und überlegt, wie sie sinnvoll umgeändert werden können. Wichtig für die Kinder war es, zu jeder Station ein Poster zu entwickeln. Damit soll den Besuchern ermöglicht werden, sofort zu erkennen, um was es bei der jeweiligen Station geht. Die Poster sind so ansprechend geworden, sodass wir überlegen, mit ihnen eine Extraausstellung zu machen. Und sie zu vervielfältigen, um sie an vielen Orten

aufzuhängen. Oder sie auf Postkarten zu drucken, um sie zu verteilen. Somit könnte auch in vielen anderen Bereichen auf die Klimaproblematik aufmerksam gemacht werden.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Beim Projekt „Klimaparcours“ die Schüler*innen der Klasse 3b und Frau Lenz (Klassenlehrerin).

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Der Parcours sollte im April 2020 durchgeführt werden. Corona-bedingt musste dieses aber leider ausfallen und konnte bisher auch noch nicht nachgeholt werden. Wenn der Parcours stattgefunden hat, werden viele Menschen Anregungen bekommen haben, wie der Klimawandel aufzuhalten ist. Dieses könnte in Zukunft einiges am Verhalten der Besucher*innen ändern. Erreicht haben wir bisher, dass dieses Projekt beim dreimal am Schülerwettbewerb mit dem 2. Platz ausgezeichnet wurde.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Finanziell wurden wir vom dreimal vom Schulwettbewerb unterstützt, der uns im Voraus 500,00 € für die Materialien zur Verfügung gestellt hat. Von diesem Geld wurden diverse Materialien für die Stationen eingekauft.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Außergewöhnlich sind die unterschiedlichen Stationen, die mit vielen Ideen und ansprechenden Materialien entwickelt und umgesetzt wurden. Den Inhalt der Stationen werden die Drittklässler eine Woche lang mit vielen Schülern und Besuchern durchführen. Dies sind eine große Herausforderung und Leistung für Schüler*innen in diesem Alter. Kreativ sind die Plakate der Stationen, bei denen die Kinder mit viel Spaß, Konzentration und Geschick gearbeitet haben – und die Aufbereitung der Stationen.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Zu diesem Klimaparcours werden Einladungen verschickt, z.B. an benachbarte Kindergärten, Schulen und bekannte Personen aus der Umgebung. Auf der Homepage wird es eine Information dazu geben, sowie Eltern- und Schüler*innenbriefe. Auch die Presse wird eingeladen.

Bei all unseren anderen Projekten erreichen wir Aufmerksamkeit, indem wir Informationszettel und Flyer passend zu unseren Aktionen verteilen, Informationswände in der Pausenhalle aufstellen, möglichst viele Menschen zu unseren öffentlichen Veranstaltungen einladen und

mit unseren Aktionen in die Öffentlichkeit gehen. Im Internet können Artikel über unsere Projekte nachgelesen werden. Wir stehen auf verschiedenen Internetseiten, als Beispielschule für unsere Projekte, so z.B. bei hannover.de, und wir sind genannt bei den Platzierungen der GSE Leistungsprämie. Auf unserer Schulhomepage werden Bilder und Berichte der einzelnen Aktionen hochgeladen und wie bereits erwähnt werden Eltern durch Elternbriefe über Aktionen informiert.

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

Unser Wunsch wäre es, dass dieser Parcours sowie auch der Energiesparparcours (den wir vor fünf Jahren durchgeführt haben) auch an anderen Schulen realisiert werden kann. können. Dafür suchen wir derzeit noch Unterstützer, die sich diesem Projekt annehmen. Verstärkt sollen diesmal Unternehmen und Vereine (wie z.B. Rossmann, ProKlima, enercity...) angeschrieben werden, denen es möglich ist, dieses Projekt zu vermarkten.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Zahlreiche andere Projekte zum Thema Klimaschutz haben an unserer Schule bereits stattgefunden:

- Grundschule Beuthener Straße und die tschechische Partnerschule haben am 01.10.2019 einen Klima-Tag zum Thema "Klimafreundliche Ernährung" (BEACON Projekt)
- Die AG Energiespardetektiv*innen: Plakate für „monatliche Energiespartipps“, Schilder: Wassersparen, Geocachen „Erneuerbare Energien“, Schulplaner mit Energiespartipps und Saisonkalender / Teilnahme fifty/fifty Hannover
- Die Klasse 1b hat ihre selbst aufgezogenen Bäume an alle Viertklässler verschenkt und darauf hingewiesen, wie wichtig Bäume sind.
- In den ersten Klassen wurde die Aktion „kleine Klimaschützer unterwegs“ durchgeführt. Das Ergebnis wurde bei der Klimakonferenz in Madrid übergeben.
- Im Schulgarten wurden Obstbäume und -sträucher zur regionalen Versorgung angepflanzt.
- Auch im laufenden Unterricht, werden die Themen „Energiesparen“, „Klimawandel“ und „Umweltschutz“ regelmäßig aufgegriffen und vertiefend bearbeitet.
- Durchführung und Weiterführung des Projekts „Flow-Garden“, saisonale und regionale Ernährung
- Erstellung von "Müllis": Damit soll die Aufmerksamkeit auf die Müll-Flut gelenkt werden.
Abfall-Sortier-Spiel im Sportunterricht zum Aufwärmen.

- Energiesparende Alternativen für Partyschmuck: Da die Kinder mittlerweile wissen, dass die Herstellung für Plastik viel Energie verbraucht und Plastik für die Umwelt nicht gut ist, hatten die Kinder die Idee, umweltfreundlichen Faschingsschmuck herzustellen.
- **Klimafreundliches Klassenfrühstück:** Im letzten Jahr haben die Schüler*innen viel über klimafreundliches Essen gelernt. Um dieses zu festigen, können die Kinder pro Schulfrühstück drei Stempel in ihren Stempelplan bekommen. Einen Stempel bekommen sie, wenn sie eine wiederverwertbare Trinkflasche dabei haben. Den zweiten Stempel bekommen sie, wenn das Essen regional und saisonal und gesund ist. Und den dritten Stempel bekommen sie, wenn sie keine Plastikverpackungen dabei haben.
- Regentonnen: Auf unserem Innenhof wurden zwei Regentonnen aufgestellt. Mit dem gesammelten Regenwasser können jetzt die Blumen und Pflanzen gegossen werden.
- **Jugend forscht „Klimahaus“ Klimahausen – Wohnen im Klimawandel:** In Zeiten des Klimawandels gibt es viele Folgen, mit denen wir zurechtkommen müssen. Wir haben die **Folgen des Klimawandels aufgelistet** und uns überlegt, wie ein Haus bzw. unser Wohnumfeld gestaltet sein müsste, damit wir gut in Zeiten des Klimawandels leben können. Dafür haben wir uns mit **physikalischen Experimenten und Gesetzen beschäftigt, um Lösungen für den Hausbau im Klimawandel** zu finden. Anhand eines Modells verdeutlichen wir, wie so ein Haus und dessen Umgebung gestaltet sein könnte. Drei Schüler haben sich für den Landeswettbewerb „Jugend forscht“ qualifiziert.
- **Jugend forscht „Vergleich von Trinkhalmen“:** „In unserem Projekt haben wir Trinkhalme getestet und herausgefunden, welche alternativen Trinkhalme es gibt – sie auf ihre Vorzüge und Nachteile getestet. Weiterhin haben wir herausgefunden, welcher Trinkhalm der Beste für die Umwelt ist.“
- Seit Jahren achten wir an der Grundschule Beuthener Straße darauf, die Umwelt zu schonen und zu schützen. So benutzen wir z. B. Hefte und Mappen aus Umweltpapier.

Gerade zu Pandemiezeiten war es nicht immer einfach und möglich, an diesem Thema zu arbeiten. Aber auch da haben sich die Kinder etwas einfallen lassen. Sie haben Klimaschutzaufrufen auf Mund-Nasen-Schutz geschrieben und dazu ein Video gedreht. Die Bilder wurden im Schulflur aufgehängt und das Video auf die Website der Schule eingestellt. Mit unseren Projekten aus dem letzten Jahr haben wir bei der Leistungsprämienvergabe 2020 den 1. Platz belegt.

Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?

JETZT ist Klimaschutz unbedingt notwendig, damit wir in Zukunft keine Angst vor den Folgen des Klimawandels haben müssen.